

Frau Maria Hartmann, Aschaffenburg

— — — Wir Frankenbundsmitglieder begrüßen den neuen Kalender, der uns täglich aus der Heimat etwas Schönes und Lehrreiches vermitteln wird. — — — Die Leitung der ev. Volksschule Bad Neustadt/Saale:

— — — Der Kalender brachte uns so viel Freude, daß wir noch um fünf Exemplare bitten. — — —

Adam Buckreis, Nürnberg

Für freundliche Zusendung des hochinteressanten Kalenders das fränkische Jahr 1954 schönen Dank. Alle Hochachtung. Eine ganz besondere Leistung in jeder Hinsicht: Inhalt, Ausstattung, Preis. Ich gratuliere!

Pressestimmen

Main Post

— — — Der Herausgabe liegt vielmehr der Gedanke zugrunde, mit diesem Kalender ein Sammelwerk zu schaffen, das Jahr um Jahr alle Äußerungen fränkischen Volkstums in neuer Zusammenstellung und dabei sicher auch in irgendwie neuer Sicht erfassen soll, so daß in Jahren einmal die Kalenderbücher sich als umfassendes fränkisches Kompendium darstellen werden.

Dieser auf lange Sicht abgestellte Gedanke deutet sich schon im ersten Kalenderbuch recht eindrucksvoll an in dem von Dr. Peter Schneider zusammengestellten Kalendarium, das zu jedem einzelnen Tag ausgesprochen Heimatkundliches aussagt. Man darf es so als ein Nachschlagwerk eigener Art bezeichnen, für dessen Weiterführung sich jetzt schon ungewöhnlich interessante Möglichkeiten der Wissensverbreitung erkennen lassen. — — —

— — — Nun ist dieses Jahreskalendarium aber nur das Geranke, das sich um eine ungewöhnliche und ungemein hübsche Fülle heimatlichen Stoffes windet, der in zahlreichen Aufsätzen aus allen Lebensgebieten ergiebig zu Wort kommt in Beiträgen zur Volkskunde, Kultur- und Kunstgeschichte, in Heimaterzählungen und Gedichten aus der Feder von Männern, deren Namen schon für eine gültige Aussage spricht. Selbstverständlich, daß unter ihnen Namen wie Michael Georg Conrad, Josef Englert, Ludwig Friedrich Barthel, Friedrich Schnack und unter den Mundartdichtern Nikolaus Fey nicht fehlen. Versteht sich beinahe, daß der Textreichtum durch ausgezeichnete Bildbeigaben ergänzt wird, zu denen künstlerische Beiträge von Fritz Bayerlein, Heiner Dikreiter, Willi Greiner, Richard Rother, Heinz und Matthäus Schiestl, Peter Würth, Bodo Zimmermann u. a. stammen.

Heimatabewußtsein und Heimatfreude zu wecken und zu fördern, ist das Ziel des Frankenbundes. Ihm dient er mit diesem Kalender, der als ein weiterer, wertvoller Beitrag zum fränkischen Schrifttum gelten darf, besonders wirkungsvoll, da er damit ein Heimatbuch geschaffen hat, das in bestem Sinne volksbildend ist. So ist schon im Frankenkalender 1954 der Weg zu jenem

großen heimatlichen Volksbildungswerk beschritten, das dem Herausgeber, dem unermüdlichen Vorkämpfer für die Erhaltung fränkischer Art, Oberstudiendirektor Dr. Peter Schneider, vorschwebt.

Schweinfurter Tagblatt

— — — Mit diesem Kalender, der hoffentlich nunmehr jährlich fortgesetzt werden kann, hat der Frankenbund ein echtes Heimatbuch geschaffen, in dem jeder Heimatkundler mannigfachen Stoff findet. Schon allein das von Peter Schneider zusammengestellte Kalendarium mit seiner Vielzahl biographischer Angaben stellt ein kleines Nachschlagwerk für sich dar. — — — Dieser von der Würzburger Druckerei Pius Halbig geschmackvoll hergestellte Kalender schließt eine Lücke im fränkischen Schriftgut und ist hervorragend geeignet, Heimatbewußtsein und Heimatfreude zu wecken und zu fördern.

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Unterfranken

Ein Kalender eigener Art, der in seinem Kalendarium durch einen kurzen Text jeden Tag mit einem bedeutsamen geschichtlichen Ereignis, einem Geburtstag, einem Todestag oder einer völker- oder naturkundlichen Erscheinung im fränkischen Raum verbindet. Durch Aufsätze, Kurzerzählungen und Gedichte werden uns Vielfalt, Reichtum, Eigenart und Innerlichkeit fränkischer Landschaft und fränkischen Lebens durch fränkische Dichter und Heimatforscher vor Augen geführt. Eine feinsinnige Auswahl fränkischer Bilder vertieft noch das durch den Text ausgelöste Heimaterlebnis. Jede fränkische Schule sollte diesen Kalender in den Dienst ihrer Heimateaufgabe stellen.

Mitgliedsbeiträge

Alle Ordentlichen Einzel-, Körperschaftlichen und Schulmitglieder, die mit ihren Beiträgen noch im Rückstand sind, werden gebeten, diese nunmehr umgehend an den Bundesschatzmeister abzuführen.

Allen bekanntlich ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern wird viel Arbeit erspart, wenn keine persönlichen Einzelmahnungen notwendig werden.

(Städt. Sparkasse Würzburg 646 und Postscheckkonto Nürnberg. 30804)

Aus Anlaß verschiedentlich Anfragen wird in diesem Zusammenhang noch mitgeteilt, daß Beiträge und Spenden zum Frankenbund bei der Einkommen- bzw. Lohnsteuer im Rahmen der Sonderausgaben abgesetzt werden können.

Der Bundesschatzmeister

MARKTZEULN

Brillantringe aller Art
Juwelenschmuck
en gros - en detail

Ankauf, Umarbeitungen
Gutachten usw.

Juwelier *Paul Flieger* vereid. Sachverst.

Marktzeuln/Ofr. · Felsenhaus
Telefon 102 - Verlangen Sie Auswahlsendungen.